

Der Spreewald

Der Spreewald liegt südöstlich unserer Hauptstadt Berlin. Er ist ein Gebiet mit viel Landwirtschaft. Ungefähr dreihundert Wasserarme der Spree durchziehen den Spreewald. Die Bauern fahren mit Kähnen zu ihren Feldern. Die Kinder werden mit Kähnen zur Schule gefahren. Auch der Briefträger kommt auf dem Wasserweg.

Der Spreewald ist ein beliebtes Ausflugsgebiet. Jedes Jahr kommen viele Urlauber in den Spreewald. Sie lassen sich in kleinen Schiffen durch die Kanäle fahren. Früher war der Spreewald ein großes Sumpfgebiet. Die Bewohner rodeten den Sumpfwald und gruben Kanäle. Darin sammelte sich das Wasser und floss ab. Auf dem trockengelegten Land legten die Bewohner Wiesen, Gemüsefelder und Obstplantagen an. Heute liefern die Spreewälder Bauern Erbsen, Bohnen, Zwiebeln, Gurken, Meerrettich und Obst nach Berlin und in viele andere Städte.

Der Spreewald ist die Heimat der Sorben. Sie haben eine eigene Schriftsprache (sorbisch) und eine eigene Kultur.



illustriert von Rudolf Grapentin